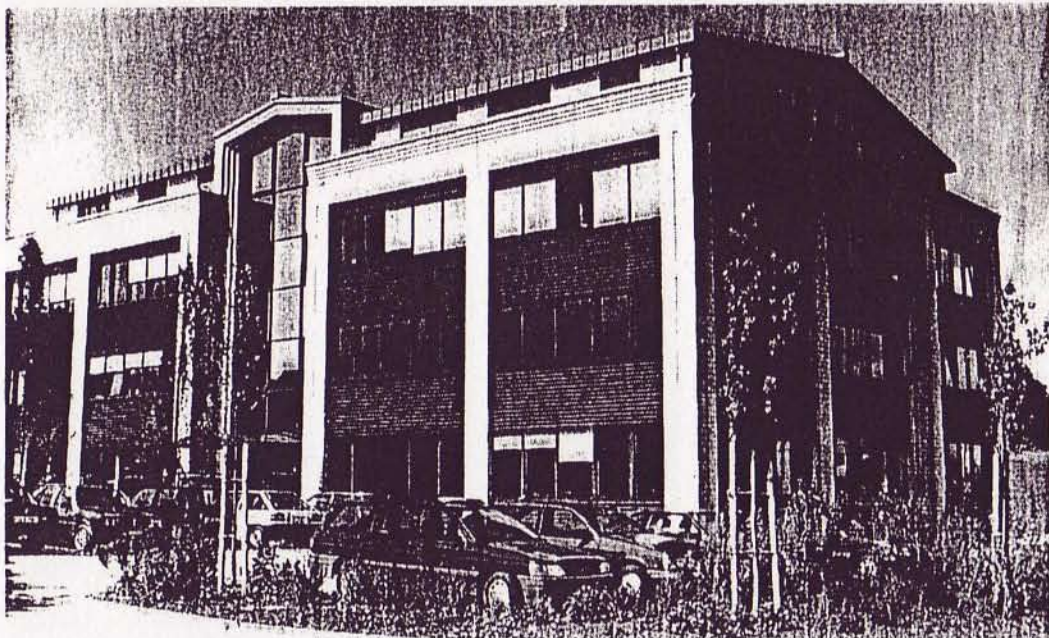


## High-Tech-Center Tägerwilen eingeweiht

Ums. Vor kurzem ist in der aufstrebenden Gemeinde Tägerwilen die erste Etappe des High-Tech-Center Tägerwilen eingeweiht worden. Diese erste Etappe des Technologie-Zentrums, eine innovative Institution im Herzen Europas, umfasst 15 000 Kubikmeter umbauten Raum. Insgesamt beträgt die Grundstücksfläche des High-Tech-Centers 30 000 Quadratmeter, auf denen die weiteren Ausbautappen verwirklicht werden sollen. Im repräsentativ gestalteten Gebäude sind bereits sieben Mieter, die sich überwiegend aus der Computerbranche rekrutieren, eingezogen. Sie versprechen sich viel vom attraktiven Standort.



**HTC**  
**1993**

Dr. Jan Larsson, Verwaltungsratspräsident der Jasmena AG, ist Initiator des privaten Technoparks in Tägerwilen nahe der deutschen Grenze. Er begleitete das Werk von der Vision bis zur Verwirklichung und zeichnete verantwortlich für dieses Innovations-Zentrum im Grünen, das er als «High-Tech-Drehscheibe Europas» bezeichnet.

**Vermietung und künftig Stockwerkeigentum**

Die rund ein Dutzend Unternehmen, die sich seit Herbst 1990 im Tägerwiler

High-Tech-Center eingemietet haben, gehören zu jenen zukunftsorientierten Firmen, die den Anschluss an Europa nicht verpassen wollen. Es sind dies vor allem High-Tech Firmen aus Skandinavien, aus den USA und Deutschland. Der Vermieter wirbt mit der grenznahen Lage, nahe dem Naherholungsgebiet mit Blick auf Seerhein und Untersee. Weiter mit der grosszügigen Infrastruktur, der innovativen und unternehmerischen Unterstützung, mit dem schweizerisch dritt-steuergünstigsten und wirtschaftsfreundlichen

Kanton. Nicht zuletzt mit dem SBB-Bahnanschluss und der Nähe des geplanten Autobahnanschlusses N7. Das moderne Gebäude in Sichtmauerwerk, kombiniert mit Metall- und Spiegelglasfassade, ist bewusst so gestaltet worden: es soll sich vom üblichen Aussehen einer Gewerbebaute abheben. Die im Innern zur Verfügung stehende, hochstehende Technologie, die von den Mietern repräsentiert wird, ist durch das moderne Äussere zeitgemäss unterstrichen. Der Verwirklichung des zukunfts-trächtigen High-Tech Centers liegt

der volkswirtschaftliche Gedanke zugrunde, wonach der Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte aus dem Thurgau Vorschub geleistet werden soll. Neue Arbeitsplätze sollten mit der Ansiedlung neuer Unternehmen der High-Tech-Branche geschaffen werden, und gleichzeitig wird die Branchenstruktur im Thurgau durch die im HTC ansässigen Unternehmen der Hoch- und Spitzentechnologie sinnvoll ergänzt. Das HTC verfügt über ein Transfernetz zum Info-Institut der Uni Konstanz und zur St.Galler Hochschule sowie zur in Konstanz ansässigen und in Stuttgart beheimateten Steinbeis-Stiftung, die für den Technologietransfer im Land Baden-Württemberg verantwortlich ist. «Wir wollten aufstrebenden Jungunternehmen und High-Tech-Firmen einen Standort mit speziellen Wirtschaftsvorteilen verschaffen», so der Verwaltungsratspräsident der Betriebsgesellschaft der Jasmena AG, Dr. Jan Larsson, der die Zukunft des High-Tech-Centers auch eng verbunden sieht mit der wirtschaftlichen Zukunft der Gemeinde Tägerwilen. Die Jasmena AG vermietet als Betriebsgesellschaft die Flächen im HTC ab einem Preis von 165 Franken pro Quadratmeter und Jahr oder verkauft im Stockwerkeigentum.

### Zweite Bauetappe geplant

Die Baueingabe für die zweite geplante Bauetappe soll im Herbst 1991, der Baubeginn im Frühjahr 1992 erfolgen. Im Gegensatz zur ersten, bereits verwirklichten Etappe, soll die zweite ausschliesslich im Stockwerkeigentum gebaut werden, weil sich erwiesen habe, dass kapitalstarke Firmen lieber investieren als ein Mietverhältnis eingehen wollen.

### Dienstleistungen besonderer Art

Weil ein funktional konzipierter Gebäudekomplex allein für ein erfolgreiches Unternehmen nicht ausreicht, und «know-how» und Kontakte in allen Bereichen des Manage-

ments, des Wissenstransfers, des Rechts und des Technologiebereiches von zentraler Bedeutung sind, hat sich im HTC ein Beratungs- und Dienstleistungsbetrieb formiert.

Die HTC-Infra Pool AG, ein neuartiger Beratungs- und Service Pool, gegründet von Dr. Ulrich Kennel, Dozent für den Fachbereich Technologie an der Hochschule St.Gallen und Frido M. Luchsinger, Direktor der Treuhandgesellschaft Provida, hat sich am High-Tech-Center etabliert. Die leistungsfähige Dienstleistungsgesellschaft bietet den Unternehmen auf Wunsch bedarfsorientierte und effiziente Beratung und Unterstützung in allen wichtigen Bereichen. Die HTC Infra Pool AG bietet Vermittlung und Beratung in allen wichtigen Bereichen wie Kontakte zu Spezialisten im Ausland, Technologie-Management, Marketing, Steuerberatung, Public Relations, Buchführung, Patentrecht, Venture Capital, Personalvermittlung, Treuhandwesen, Umweltschutz und Wissenstransfer. Ein Service von A bis Z, den die Firmen des Kommunikationszentrums, aber auch auswärtige Firmen, gerne in Anspruch nehmen werden.

Nachdem die erste Etappe des HTC mit der Einweihung termingerecht ihrer Bestimmung übergeben werden konnte, haben die mit der Projektierung beauftragten Architekten Rudolf Bär und Peter Strasser, Kreuzlingen, das Gesamtprojekt, das in seinem Endausbau vier Bauetappen umfasst, ins Auge gefasst. Sehr gefällig wirkt das Projekt durch seine feine, aber klare Gliederung der einzelnen Baukörper. Im Innern schaffen die verwendeten natürlichen und hellen Baumaterialien die Basis für freundliche und grosszügige Arbeitsräume und somit ein angenehmes Arbeitsklima. Das helle Sichtmauerwerk in Kombination mit der in blauem Metall gehaltenen Fassade ist repräsentativ und einladend und unterscheidet sich vom Erscheinungsbild einer Industriebaute.

# Firmen, die sich nebst der IITC Infra Pool AG im High Tech Center seit Oktober etabliert haben.

## Individualität, Ästhetik und Funktion

Im Labor der H.J. Stengl Dental-Technik wird hochwertiger Zahnersatz nach den modernsten Methoden hergestellt. Durch die Verbindung traditioneller und bewährter Techniken mit neuesten Materialien und Verfahren, ist das Labor in der Lage, ein Maximum an Ästhetik und Funktion zu erreichen.

Die grosse Erfahrung der H.J. Stengl Dental-Technik erlaubt es ihr, eine Vielzahl von prothetischen Lösungsmöglichkeiten anzubieten. So ermöglichen die neuentwickelten, opaleszierenden und transluzenten Metallkeramikmassen, das natürliche Farbenspiel eines Zahnes täuschend echt nachzuahmen und somit Kronen und Brücken nahtlos und individuell angepasst in das Restergebnis einzufügen. Durch Silanisierung der Metalloberflächen werden ein Höchstmass an Mundbeständigkeit, Farbstabilität und Ästhetik erzielt.

## Effizient: Intelligente Software-Anwendung

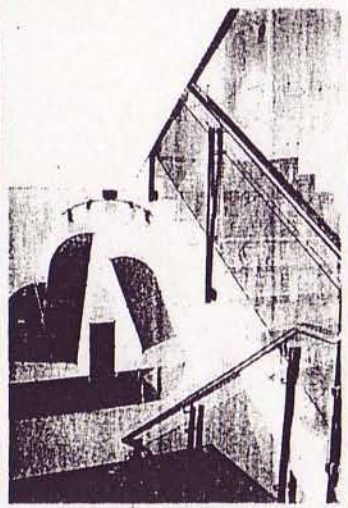
Die Intelligent Systems Engineering ist ein unabhängiges, international tätiges Software-Engineering-Unternehmen. Unsere Hauptaufgabe ist es, innovative Softwarelösungen unter Anwendung der neuesten Technologien aus dem Gebiet der künstlichen Intelligenz für die Anwendungsgebiete Verkaufsunterstützung, Technische Auftragsabwicklung und Kundendienstunterstützung von Industriebetrieben zu entwickeln.

Die ISE Intelligent Systems Engineering betreibt eine konsequent an den Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtete Strategie.

## Hightech für den Fahrzeugreifen

Die Everbalance AG ist eine Tochtergesellschaft von Alber Corp. (USA). Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb einer halbplastischen Masse unter dem Namen Everbalance, welche die dynamische Auswuchtung von Fahrzeugreifen bezweckt.

Sobald im Reifen starke Vibrationen auftreten, die auf eine Reifenunwucht zurückzuführen sind, verflüssigt sich die polymere Ausgleichsmasse und verteilt sich im Reifenninner so, dass die Unwucht selbsttätig eliminiert wird.



## Omag: Flexibilität und Dynamik

Die OM Object Management AG (OMAG) entwickelt Managementmethoden, erbringt Planleistungen und evaluiert Systemtechnologien, die im Bereich der hochintegrierten

Anlagenlogistik, «Gläserne Betriebsstätte», Ressourcen- / Substanzbewirtschaftung / Modernisierung, Object- /Werkstrukturplanung und Anlagen-Controlling liegen.

Die Bereitstellung gesicherter, objektiver, gefilterter, abgestimmter Daten und Informationen aus allen Bereichen einer komplexen Sachkapitalanlage (Produktion, Verwaltung, Lager, Energie, Distribution etc.) erhöht die Flexibilität und Dynamik und sichert die Kostentransparenz durch ein antizipatives Anlagen-Controlling.

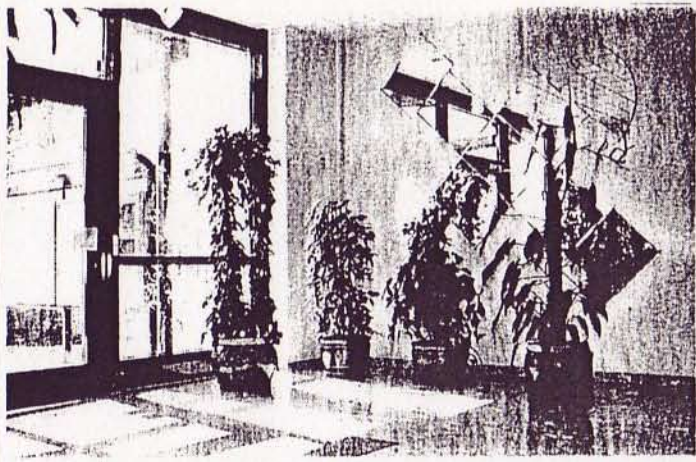
## CH-individuelle Programme

Die cobra AG wurde im Herbst 1989 von den Gründern der cobra computer's brainware GmbH in Deutschland ins Leben gerufen. Firmenzweck ist die Entwicklung und Vermarktung von Standard-Softwareprogrammen für Personal Computer.

Im Angebot der cobra AG sind derzeit drei Programme. Neben «cobra Litsy 3.2» und «Dia Express 2.0» bietet besonders auch »cobra Adress Plus 5.0« grosse Vorteile für seinen Anwender.

## Mac Mail - Mailorderhaus für Software

Die Mac Mail AG ist ein innovatives, neugegründetes Direkt-Marketing Unternehmen mit Sitz in Tägerwilen und Konstanz. Ziel der Mac Mail ist es, das Mailorder Konzept, das seit Jahren den Markt in den USA prägt, auch in der Schweiz und in Deutschland zu verwirklichen. Mit ihrem umfangreichen Warensortiment vertreibt Mac Mail hauptsächlich Ma-



intosh Software und die neuesten Software-Versionen in Deutsch.

Mailorder ist ein interaktives Kommunikationssystem, das zwischen dem Kunden und Verkäufer besteht. Das Mailorder Unternehmen ist bemüht, gezielte Informationen via

Katalog, Broschüren etc. einer Zielgruppe zu übermitteln. Durch preiswerten Einkauf direkt beim Hersteller, ohne teure Verkaufslöke und einer grossen Produktverfügbarkeit kann sich Mac Mail nicht bloss in finanzieller Hinsicht mit «regionalen Händlern» messen.

**HIGH-TECH CENTER IITC**

- EVERBALANCE AG
- HTC INFRAPPOOL AG
- Jasema AG - Verwaltung IITC
- OM OBJECT MANAGEMENT AG
- Zahnarzt - Privatpraxis - Schulzahnklinik

